



|                            |  |
|----------------------------|--|
| <u>Veranstaltung:</u>      | F/B/K/-Verbandsführer  |
| <u>Ausbildungseinheit:</u> | Aufgaben Sachgebiet S1 / Bereitstellungsraum   |
| <u>Thema:</u>              | ----   |
| <u>Ausgabe:</u>            | 10.05.2022   |
| <u>Zuständig:</u>          | FG 13  |
| <u>Bearbeitet von:</u>     | Peter Wiese  |
| <u>Literaturhinweis:</u>   | FwDV 100<br>Handbuch für Technische Einsatzleitungen<br>Thomas Mitschke (Hrsg.), Kohlhammer Verlag<br>Stabsarbeit bei Großveranstaltungen<br>Franz-Josef Leven, S+K Verlag |



## Inhaltsverzeichnis

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>Aufgaben des Sachgebiet S1 Personal / Innerer Dienst .....</b>      | <b>2</b>  |
| <b>2</b> | <b>Bereitstellen der Einsatzkräfte.....</b>                            | <b>3</b>  |
| <b>3</b> | <b>Kräfteübersicht .....</b>   | <b>4</b>  |
| <b>4</b> | <b>Bereitstellen von Reserven .....</b>                                | <b>5</b>  |
| <b>5</b> | <b>Einrichtung von Bereitstellungsräumen .....</b>                     | <b>6</b>  |
|          | 5.1 Einrichtung eines Bereitstellungsraumes.....                       | 6         |
|          | 5.2 Ziele eines Bereitstellungsraumes.....                             | 6         |
|          | 5.3 Auswahlkriterien für einen Bereitstellungsraum.....                | 6         |
| <b>6</b> | <b>Arten von Bereitstellungsräumen.....</b>                            | <b>8</b>  |
|          | 6.1 Fahrzeughalteplatz (Bereitstellung ohne Bereitstellungsraum) ..... | 8         |
|          | 6.2 Bereitstellungsraum mit Meldekopf .....                            | 8         |
|          | 6.3 Bereitstellungsraum mit Führungsstelle .....                       | 9         |
| <b>7</b> | <b>Aufgaben des Leiters des Bereitstellungsraumes .....</b>            | <b>10</b> |
| <b>8</b> | <b>Einsatzplanungen für den Bereitstellungsraum .....</b>              | <b>11</b> |
| <b>9</b> | <b>Führen des inneren Stabsdienstes.....</b>                           | <b>12</b> |

# 1 Aufgaben des Sachgebiet S1 Personal / Innerer Dienst

Neben dem Alarmieren und dem Bereitstellen von Einsatzkräften und Einsatzmitteln bestehen die Aufgaben des Sachgebiete S1 in der Einrichtung und Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Führungseinheit.

Nachfolgend sind die Aufgaben des Sachgebiet S1 beschrieben:

### **Bereitstellen der Einsatzkräfte:**

- Alarmieren von Einsatzkräften
- Heranziehen von Hilfskräften
- Alarmieren und anfordern von Ämtern und Behörden, Organisationen
- Anfordern von fach-, orts- und betriebskundigen Personen
- Einrichten von Lotsenstellen für ortsunkundige Kräfte
- Führen von Kräfteübersichten
- Bereitstellen von Reserven
- Einrichten von Bereitstellungsräumen

### **Führen des inneren Stabsdienstes**

- Festlegen und sicherstellen des Geschäftsablaufs
- Einrichten und sichern der Führungsräume
- Bereitstellen der Ausstattung

## 2 Bereitstellen der Einsatzkräfte

Der S1 setzt die Beurteilungsergebnisse des S3 und der Fachberater in Hinblick auf die Alarmierung und Heranführung der Einsatzkräfte um. Innerhalb eines Stabes sollte die Alarmierung von Einsatzmittel und Fachberatern generell zentral über das Sachgebiet S1 erfolgen, um so einen geordneten Überblick zu gewährleisten und einer Verselbstständigung entgegen zu wirken. Dabei wendet sich der S1 mit präzisen Kräfte- oder Fähigkeitsanforderungen direkt oder über die LuK-Zentrale an die zentralen Leitstellen.

Im Rahmen der Einsatzvorbereitung sind entsprechende Unterlagen für die Anforderung von weiteren Ämtern, Behörden, Organisationen sowie fach- bzw. betriebskundigen Personen zu erstellen.

Der S1 führt die Einsatzkräfte heran und übergibt sie an die Einsatzabschnitte oder leitet sie in den Bereitstellungsraum.

Bei Bedarf sind für die Heranführung von Einsatzkräften Lotsenstellen oder ortskundige Kräfte einzusetzen.

Die angeforderten Einsatzkräfte sind durch den S1 zu dokumentieren und darzustellen.

Nach dem Eintreffen werden die Einsatzkräfte durch das Sachgebiet S2 in die Lagedarstellung übernommen.

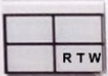


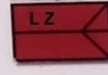
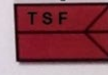
| Einheiten   | alarmiert um | EA / BR  |
|---|--------------|----------|
|  | 6:30         | BR       |
|  | 6:45         | EA Halle |
|  | 6:45         | BR       |
|  | 6:50         | BR       |
|  | 6:50         | EA WV    |

Abb. 1: Darstellen der alarmierten Einsatzkräfte durch den S1

## 3 Kräfteübersicht

Eng verbunden mit der Alarmierung der Einsatzkräfte ist zwangsläufig die Kontrolle der Personallage. Somit ist der S1 derjenige, der zu jedem Zeitpunkt des Einsatzverlaufes eine Auskunft darüber geben können muss, wie viele Kräfte seit wann und wo im Einsatz oder bereitgestellt sowie alarmiert sind. Dazu hat der S1 sich die notwendigen Informationen an den entsprechenden Stellen einzuholen.

Gerade in der Anfangsphase des Einsatzes in der TEL ist es eine wesentliche Aufgabe des S1 in Erfahrung zu bringen, welche Kräfte durch die Leitstelle in der ersten Phase des Ereignisses alarmiert wurden.

Bei länger anhaltenden (mehrtägigen) Einsätzen obliegt dem S1 die Einsatzkräfte namentlich zu registrieren und deren Einsatzdauer zu dokumentieren.

| Kräfteübersicht   |     |
|-------------------|-----|
| Gesamt $\Sigma$   | 367 |
| TEL               | 8   |
| EA Halle          | 87  |
| EA Lager          | 88  |
| EA Wasserversorg. | 64  |
| BR + Logistik     | 107 |
| Polizei           | 13  |
| Messen            |     |
|                   |     |

Abb. 2: Aufgabe S1 in der TEL: Gesamt-Kräfteübersicht aller Einsatzkräfte führen



BR Logistik  
EL/EAL: Natterstein Gerätehaus  
Kommunikation: Löberberg 1-11  
Mob: 0171-1235689

### Eingesetzte Kräfte






| Einheit   | Funkrufname                           | Stärke          |
|---|---------------------------------------|-----------------|
|  | Sama Btz LK SEK 85-11                 | 1 / 3 / 19 / 23 |
|  | DRK Btz LK SEK 92-11                  | 1 / 3 / 18 / 22 |
|  | RK Oberkluhe 3-94-85                  | 1 / 1 / 1 / 3   |
|  | RK Reetheim 18-90-82                  | 1 / 1 / 0 / 2   |
|  | FI Karlstadt 1-65-1 Schaum 6000 Liter | 1 / 2 / 0 / 3   |

Abb. 3: Aufgabe S1 im Einsatzabschnitt: Detail-Kräfteübersicht im Einsatzabschnitt führen (z.B. BR-Logistik)

### 4 Bereitstellen von Reserven

Im Bereitstellungsraum werden die Reserven für den Einsatz gebildet. Zur Festlegung in welchem Umfang Reserven gebildet werden, ist eine enge Abstimmung mit dem S3 und den Fachberatern erforderlich.

Bei längeren Einsätzen ist die Ablösung von Einsatzkräften frühzeitig einzuplanen und durch den S1 mit dem S3 und S4 abzustimmen.

Im Rahmen der Fürsorgepflicht hat der S1 bei belastenden Einsätzen für die Nachsorge und psychologische Betreuung der Einsatzkräfte Sorge zu tragen (PSNV).

# 5 Einrichtung von Bereitstellungsräumen

Mit der Bereitstellung der Reserven und Ablösung ist unmittelbar die Einrichtung von Bereitstellungsräumen verbunden.

Für den Bereitstellungsraum sind mehrere Sachgebiete zuständig:

- S3 Einsatz – Einsatztaktische Festlegung
- S1 Personal – Einrichtung und Betrieb
- S4 Logistik – Versorgung und Lagerhaltung

Entscheidend ist jedoch, dass der S1 die Festlegung des Bereitstellungsraumes nicht unter taktischen Gesichtspunkten festlegt (dies ist grundsätzlich die Aufgabe des S3), sondern ausschließlich für die Einrichtung zuständig ist.

## 5.1 Einrichtung eines Bereitstellungsraumes

Die Einrichtung eines Bereitstellungsraumes bedeutet, dass:

- der Bereitstellungsraum führungsmäßig besetzt ist
- Lotsenstellen für überörtliche Kräfte eingerichtet sind
- die Fernmeldeverbindung sichergestellt ist
- in Absprache mit der Polizei verkehrslenkende Maßnahmen abgestimmt sind
- bei längeren Bereitstellungszeiten - über den S4 - die Versorgung der Kräfte in den Bereitstellungsräumen sichergestellt ist

## 5.2 Ziele eines Bereitstellungsraumes

Zu den Zielen eines Bereitstellungsraumes gehören:

- Bereitstellung von Einsatzkräften und –mittel für den unmittelbaren Einsatz oder als Reserve
- Zeitnaher Einsatz notwendiger Kräfte
- Vermeidung des „Zufahrens“ der Einsatzstelle
- Unterbindung des unkoordinierten Tätigwerdens eingetroffener Einheiten
- Feststellung des Einsatzwertes nachrückender (überörtlicher) Einheiten
- Zentraler Versorgungspunkt für alle im Einsatz befindlichen Einheiten
- Raum der Einsatzvorbereitung und der Einsatznachsorge

## 5.3 Auswahlkriterien für einen Bereitstellungsraum

Für den Standort eines Bereitstellungsraumes sind folgende Kriterien geeignet:

- große Anfahrtsstraßen zum Schadengebiet
- große Parkplätze von Einkaufszentren, Raststätten an Bundesautobahnen, Stadien usw.
- mehrspurige Straßen



- leicht aufzufinden, sollte ausgeschildert sein (Lotsenstelle)
- angemessene Entfernung zur Einsatzstelle
- ein unmittelbares Passieren der Einsatzstelle sollte vermieden werden

## 6 Arten von Bereitstellungsräumen

### 6.1 Fahrzeughalteplatz (Bereitstellung ohne Bereitstellungsraum)

Einer der häufigsten Arten des Bereitstellungsplatzes ist der Fahrzeughalteplatz. Der Fahrzeughalteplatz kann über die Einsatzvorbereitung (Einsatzplanung) und auch direkt bei der Alarmierung durch die Leitstelle festgelegt werden. Nachrückende Einheiten bleiben so in angemessener Entfernung vor der Einsatzstelle abrufbar. Kriterien für einen Fahrzeughalteplatz sind:

- Einsätze mit geringer Anzahl an Fahrzeugen  
(z.B. : Einsatz von 2 Löschzüge bei einer BMA-Auslösung)
- einsatztaktisch sinnvolle Halteposition (keine Blockade von Zufahrten)
- geeigneter Parkplatz oder Randstreifen
- keine spezielle Führung erforderlich

Aufgrund eines fehlenden Meldekopf ergeben sich nachfolgende Merkmale:

- anrückende Einheiten melden sich bei der technischen Einsatzleitung (TEL) über Funk an
- Übersicht der im Fahrzeughalteplatz verfügbaren Einheiten führt die TEL
- Einheiten werden durch die TEL abgerufen
- Verweilzeit der Einheiten im Fahrzeughalteplatz sind nur kurz

### 6.2 Bereitstellungsraum mit Meldekopf

Ein Bereitstellungsraum mit Meldekopf wird ab der Führungsstufe B eingerichtet (z.B.: Alarmierung MANV 50).

Der Meldekopf weist die anrückenden Einheiten in die Raumordnung ein und registriert sie. Außerdem meldet er an die Einsatzleitung die verfügbaren Einsatzkräfte im Bereitstellungsraum und leitet eingehende Einsatzaufträge an die Einsatzkräfte im Bereitstellungsraum weiter.

Geführt wird der Bereitstellungsraum über eine Führungseinheit mit Führungsmittel (z.B. Alarmierung eines ELW 1 mit Führungstrupp). Alternativ übernimmt die Führung der Einheitsführer der ersteintreffenden Einheit bis die vorgesehene Führungskraft eintrifft.

Besonderheiten eines Bereitstellungsraumes mit Meldekopf:

- alle anrückenden Einheiten melden sich bei dem Bereitstellungsraum-Meldekopf an
- die Übersicht über die im Bereitstellungsraum verfügbaren Einheiten erfolgt über den Bereitstellungsraum-Meldekopf.

- benötigte Fähigkeiten und Einheiten werden durch die TEL über den Bereitstellungsraum-Meldekopf abgerufen

Weitere Unterstützungskräfte für die Organisation des Bereitstellungsraum erfolgen nach Bedarf.



Abb. 4: Taktisches Zeichen – Bereitstellungsraum mit Meldekopf

### 6.3 Bereitstellungsraum mit Führungsstelle

Ein Bereitstellungsraum mit Führungsstelle wird ab der Führungsstufe C eingerichtet und ist für längere Verweilzeit der Einheiten ausgelegt.

Geführt wird der Bereitstellungsraum als Einsatzabschnitt über eine Führungseinheit mit Führungsmittel (z.B. Alarmierung eines ELW 2 mit Führungsgruppe).

Für die Organisation des Einsatzabschnitts Bereitstellungsraum (EA BR) ist eine größere Anzahl an Unterstützungskräften erforderlich (z.B. für Verpflegung, Verbrauchsgüter, Einsatzmittel, Unterbringung, Materialerhaltung). Es ist eine enge Abstimmung mit dem S1 und S4 im Führungsstab erforderlich.

Anrückende und abrückende Einheiten melden sich bei der Führungsstelle, die auch die Registrierung der eingetroffenen Einsatzkräfte übernimmt.

Der EA BR führt die Übersicht aller verfügbarer Einheiten und meldet diese dem Führungsstab der Einsatzleitung.

Einsatzaufträge werden durch den Führungsstab der Einsatzleitung an den EA BR übermittelt und an die Einheiten weitergeleitet.

Durch die längere Verweilzeit der Einheiten ist ein Informations- und Kommunikationsmanagement durch den EA BR zu erstellen und den Einheiten zur Verfügung zu stellen.



Abb. 5: Taktisches Zeichen – Einsatzabschnitt Bereitstellungsraum mit Führungsstelle

# 7 Aufgaben des Leiters des Bereitstellungsraumes

Die Aufgaben des Leiters eines Bereitstellungsraumes beinhalten:

- Herstellung und Aufrechterhaltung der Kommunikationsverbindungen zur TEL
- alle Fahrzeuge registrieren und aufstellen (Einteilung nach Fähigkeiten)
- den Verkehrsfluss im Bereitstellungsraumes organisieren  
(Kennzeichnung Ein- und Ausfahrt, Aufstellung und Parkmöglichkeiten visualisieren)
- informieren der Führungsstelle (TEL) über die bereitstehenden Kräfte und Einheiten
- die von der Führungsstelle (TEL) angeforderten Fähigkeiten und Einheiten zusammenstellen, einweisen und entsenden.
- Sicherstellung der Versorgung der Einsatzkräfte im Bereitstellungsraum



## 8 Einsatzplanungen für den Bereitstellungsraum

Im Rahmen des Katastrophenschutzes sind die Landkreise in Hessen verpflichtet Bereitstellungsräume für überörtlich alarmierte Einheiten vorzuplanen. Diese Vorplanung enthält auch die Besetzung der Bereitstellungsräume mit Führungseinheiten.

Über die Einsatzplanung besteht die Möglichkeit neben der Erreichbarkeit der festgelegten Bereitstellungsräume, Informationen zur Logistik und Ausstattung darzustellen (z.B. Stromversorgung, Internetanschluss, nächste Tankstelle, Einkaufsmarkt).

In einigen Landkreisen sind auf den Fahrzeugen (Rettungsdienst und Feuerwehr) zusätzlich Einsatzmittel-Visitenkarten verlastet. Im Einsatzfall übergibt der Fahrzeugführer diese Karte mit den erforderlichen Informationen an die Führungsstelle des Bereitstellungsraumes (im Rettungsdienst beim OLRD).

Dadurch wird die Registrierung und die Darstellung der Einheiten im Bereitstellungsraum erheblich erleichtert.

|  |                          |                                       |           |  |  |
|--|--------------------------|---------------------------------------|-----------|--|--|
|  |                          | <b>Einsatzmittel<br/>Visitenkarte</b> |           |  |  |
| Kennwort   | Ortsbezeichnung          | Standort / Wache                      | Kennzahl  | Erweiterung  |  |
| <b>FLORIAN</b>   | <b>Weiterstadt</b>       | <b>3</b>                              | <b>46</b> | <b>1</b>   |  |
| Kennzeichen  | Stadt-/Ortsteil/Standort |                                       |           | Fahrzeug   |  |
| <b>DA - FG 3461</b>  | <b>Gräfenhausen</b>      |                                       |           | <b>HLF 20</b>  |  |

|           |  |            |  |
|-----------|--|------------|--|
| Besatzung |  | Atemschutz |  |
|           |  | Notarzt    |  |

|       |  |      |  |      |                |
|-------|--|------|--|------|----------------|
| Tel.: | <b>0151 - 43</b>   | Fax: |  | ISSI | <b>5703192</b> |
| Mail  | <a href="mailto:HLF20@feuerwehr-graefenhausen.de">HLF20@feuerwehr-graefenhausen.de</a> |      |  |      |                |

Abb. 6: Einsatzmittel Visitenkarte (Quelle: Feuerwehr Weiterstadt)

### 9 Führen des inneren Stabsdienstes

Der S1 ist für die Sicherstellung des Geschäftsablaufes zuständig. Darunter fallen die Bereitstellung von Vordrucken, Arbeitsunterlagen, Schreibmaterialien sowie die Anfertigung von Adressen- und Alarmierungslisten.

Eine weitere Aufgabe des S1 ist die zweckmäßige Unterbringung und Einrichtung der jeweiligen Führungskomponente (z.B. feste oder mobile Befehlsstelle).

Weiterhin hat der S1 für die praxisgerechte Ausstattung der Befehlsstelle / TEL mit Mitteln zur Lagedarstellung Sorge zu tragen. Dies bezieht sich sowohl auf geeignete Lagekartensysteme, taktische Zeichen als auch auf die Vorhaltung geeignetem Kartenmaterials.

Da die IuK-Zentrale und die Stabsmitglieder verstärkt im IT-Netz kommunizieren, gelten auch für die Arbeitsplätze hohe Anforderungen an die Kommunikationsinfrastruktur.

Die Versorgung mit Heizung, Klima, Wasser und Sanitäreinrichtungen muss gewährleistet sein. Bei der Elektrizitätsversorgung ist u.U. eine Rückfallebene (unterbrechungsfreie Stromversorgung, USV) einzuplanen.

Im Einsatz hat er darüber hinaus generell die Versorgung des Stabes zu übernehmen. Hier ist er insbesondere für die Verpflegung der Stabsmitglieder zuständig, wobei er hier eng mit dem S4 zusammenarbeiten sollte, um Mehrfachorganisation zu vermeiden.

Aufgabe des S1 ist es weiterhin den Einsatz der Stabsmitglieder zu planen und Ablöse- und Schichtenregelungen vorzugeben.

**Einsatz:** F4 Brand Recycling-Firma

Ablösung / Schichtplan Technische Einsatzleitung

(Funktionsübergabe - 30 min)

Ablösung Leiter Einsatzabschnitte – eine Stunde zeitversetzt

| Funktion                     | Dienst<br>Beginn | Name        | Dienst<br>Ende | Dienst<br>Beginn | Name        | Dienst<br>Ende |
|------------------------------|------------------|-------------|----------------|------------------|-------------|----------------|
| Technischer<br>Einsatzleiter | 07:00            | Baumann     | 17:00          | 16:30            | Gerlach     | 07:00          |
| S1                           | 07:00            | Zilek       | 17:00          | 16:30            | Heck        | 07:00          |
| S2                           | 07:00            | Brück       | 17:00          | 16:30            | Milberg     | 07:00          |
| Lagekarte                    | 07:00            | Wendel      | 17:00          | 16:30            | Priester    | 07:00          |
| Einsatz-<br>dokumentation    | 07:00            | Faustick    | 17:00          | 16:30            | Brüggerolte | 07:00          |
| Sichter                      | 07:00            | Moog        | 17:00          | 16:30            | Gärtner     | 07:00          |
| S3                           | 07:00            | Kanzmann    | 17:00          | 16:30            | Rudolf      | 07:00          |
| S4                           | 07:00            | Rammenstein | 17:00          | 16:30            | Kreide      | 07:00          |
| Fernmelde-<br>führung        | 07:00            | Moog        | 17:00          | 16:30            | Gärtner     | 07:00          |
| Nachweisung                  | 07:00            | Moog        | 17:00          | 16:30            | Gärtner     | 07:00          |
| Fernmelder 1                 | 07:00            | Schlober    | 17:00          | 16:30            | Held        | 07:00          |
| Fernmelder 2                 | 07:00            | Waldmann    | 17:00          | 16:30            | Softig      | 07:00          |

Abb. 7: Aufgabe S1 – Führen des inneren Dienstes – Erstellen eines Schichtplan